

## Der etwas komische Geburtstag

Hallo, ich bin Max und meine Zwillingsschwester heißt Mia. Wir sind 10 Jahre alt und wohnen in Köln-Niehl in der Polstraße 46. Wir haben mal unsere Nachbarin und gleichzeitig Oma, die jetzt schon 98 ist, so glücklich gemacht, dass sie sprachlos war. Und sie wird nicht so schnell sprachlos.

Also, es war so: Wir hatten den 14.12.2016 und die Oma hatte in 2 Tagen Geburtstag. Mia und ich wollten der Oma eine Freude machen, in dem wir eine Überraschungsparty für sie organisierten. Als wir angefangen hatten, zu überlegen was wir besorgen (müssten), hatte ich immer wieder gesagt: „Das muss etwas Besonderes werden, schließlich hat die Oma ihren Geburtstag 5 Jahre lang nicht mehr gefeiert“. Als wir alles besorgt hatten, also Luftschlangen, Pappteller, Pappbecher und so weiter und so fort, war es schon Abend. Weil wir hundemüde waren ließen wir uns ins Bett fallen und schliefen direkt ein. Am nächsten Tag hängten wir alle Luftschlangen auf und dekorierten unser Haus wunderschön. Danach luden wir Freunde von Oma ein, die auch versprochen, dass sie morgen um 13:00 Uhr auch zu uns kämen. Jetzt war alles fertig, was wir an diesem Tag machen konnten, außer eins, und das war, einen Kuchen backen. Daher backten wir einen Kuchen und danach war auch dieser Tag zu Ende. Bevor die Gäste kamen, mussten wir noch den Tisch decken und den Kuchen auf den Tisch stellen. Als alle Gäste da waren, ist Mia etwas aufgefallen: „Woher weiß Oma, dass sie kommen soll?“ Da meinte ich zu Mia: „Ich habe keine Ahnung, wie Oma das wissen soll“. Ich war sehr traurig und ich glaube Mia auch. Wir sagten allen, dass sie überlegen sollten, wie wir Oma hierher bekommen sollen. Als alle anfangen, laut los zu reden, kamen uns kleine Männchen entgegen. Ich fragte Mia: „Sind das die Heizelmännchen?“ Mia antwortete: „Keine Ahnung“. Da sagte einer der Männchen: „Wir sind die Heizelmännchen und Ihr braucht keine Angst zu haben“. Da redete ein anderer los: „Wir wollen Euch helfen“. Schließlich redete ein anderer dazwischen: „Was habt Ihr für ein Problem?“ Darauf antwortete ich stotternd: „Wir haben eine Überraschungsparty organisiert, aber vergessen das Geburtstagskind, also unsere Oma, herzuholen“. Da sagte ein Männchen, was noch nicht gesprochen hatte: „Wo wohnt sie denn? Wir holen sie Euch her“. Mia sagte: „Sie wohnt nebenan“ und zeigte dabei auf eine Wand. Die Heizelmännchen verstanden und gingen los. Als die Männchen durch die Tür waren, sagte ich zu Mia: „Ob das gutgeht?“ Tatsächlich, die Heizelmännchen waren nach einer Minute mit Oma zurück. Als Oma dann in der Tür stand, guckte jeder sie und die Männchen an und sagten: „Überraschung“! Diesen Moment fand ich von dem ganzen Tag am besten. Aber wieder zurück zur Sache. Danach hat sich Oma bei jedem bedankt und bei Mia und mir war sie sprachlos. Die Party war ein Erfolg und alle waren glücklich. Mia und ich haben

Oma, glaube ich, am heftigsten zum neunzigsten Geburtstag gratuliert. Am Ende, als alle Gäste und Heitzelmännchen gegangen waren, sind wir noch mit Mama und Papa und Oma zum Dom gefahren. Am Dom haben wir noch ein bisschen geredet und sind dann wieder nach Hause gefahren. Das war das große Erlebnis und am liebsten würde ich die Heitzelmännchen noch einmal treffen. Und jetzt sage ich auch mal tschüss. Also dann „Tschö“.